

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

27. Ausgabe, 6. Juni 2011

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----------|
| VERANSTALTUNGEN | 2 |
| VORTRÄGE | 2 |
| TAGUNGEN, WORKSHOPS & KONFERENZEN | 3 |
| PUBLIKATIONEN | 3 |
| BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN | 4 |
| BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN | 4 |
| SONSTIGE PUBLIKATIONEN | 4 |
| INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK | 4 |
| FORSCHUNG UND LEHRE | 4 |
| AUSZEICHNUNGEN, PREISE UND BERUFUNGEN | 4 |
| E-LEARNING | 5 |
| MITTEILUNGEN | 5 |
| FACHBEREICHSRAT | 5 |
| STELLENAUSSCHREIBUNGEN | 6 |
| FACHSCHAFT | 7 |
| IMPRESSUM | 7 |

VERANSTALTUNGEN

VORTRÄGE

Kunst als Philosophie

Prof. Dr. Robert Pippin (University of Chicago)

Dienstag, 7. Juni: Linkshegelianische Interpretationen der modernen Bildkunst

Mittwoch, 8. Juni: Heidegger, Kunst und Wahrheit

Jeweils 18.30 Uhr, Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Mertonstr. 17-21, Hörsaal II

Institut für Sozialforschung

[Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2011 vom 6. – 8. Juni 2011](#)

Weitere Informationen: www.ifs.uni-frankfurt.de

Eva Hartmann: „Die Rolle der Privatisierung beim Aufbau eines postnationalen Bildungsraums“

Die Einführung externer Qualitätssicherung durch Agenturen verändert in Ansätzen u.a. an allgemeinbildenden Schulen das Verhältnis zwischen Staat und Bildungseinrichtungen nachhaltig. Bildungseinrichtungen werden im „evaluierenden Staat“ immer weniger als Teil der staatlichen Bürokratie betrachtet (Neave 1998). Sie treten vielmehr als Vertragspartnerinnen in eine Kontraktbeziehung mit dem Staat, um in dessen Namen Leistungen zu erbringen. Zugleich übernehmen die Qualitätssicherungsagenturen Kontrollaufgaben, die zuvor in der Kompetenz des Bildungsministeriums lagen. Durch diese Umgestaltung entsteht ein "Quasimarkt", bei dem die Einrichtungen gegeneinander in Wettbewerb um staatliche Gelder treten, unabhängig ob sie gemeinwohl- oder gewinnorientiert sind. Als private Akteure können die Qualitätssicherungsagenturen ihre „Dienstleistungen“ zudem über Staatsgrenzen hinweg anbieten. In der Konsequenz wird eine Kontrollfunktion internationalisiert, die früher in Ministeriumshoheit lag. Zugleich wurde eine Reihe von Kontrollinstanzen eingerichtet, die diese Qualitätssicherungsagenturen auf europäischer Ebene auf ihre eigene Qualität überprüfen. Wir können diese Qualitätssicherung der Qualitätssicherer als eine Europäisierung des evaluierenden Staates verstehen. Diese Metakontrolle soll die Entstehung postnationaler Bildungsräume unterstützen.

14. Juni 2011

Goethe-Universität Campus Bockenheim, AFE Turm, Raum 904

[Weitere Informationen](#) auf der Website zur Ringvorlesung.

Vortragsreihe „kritische Soziologie“ Sommersemester 2011

Ihr kritisches Soziologieverständnis hat die Frankfurter Soziologie weltweit bekannt gemacht, auch heute noch ist das Bild der Frankfurter Soziologie hiervon geprägt. Vor diesem Hintergrund hat die – zwischen dem Institut I und dem IfS – bisher bestehende Arbeitsgemeinschaft Industrie- und Organisationssoziologie (AGIO) für das SoSe 2011 eine öffentliche Vortragsreihe zum Thema „kritische Soziologie“ organisiert. Mit dem Label „kritische Soziologie“ wollen wir eine inhaltliche Erweiterung vornehmen und zugleich an die Frankfurter Tradition anknüpfen. Dabei kann es nicht darum gehen, einfach frühere Theoriekonzepte neu aufzuwärmen. Vielmehr müssen Ansatzpunkte und Auswirkungen der Kritik von der Soziologie selbst zum Gegenstand gemacht werden. Auf diese Weise kann eine kritische Soziologie fortentwickelt werden. Zwar kommt der Industrie-, Arbeit- und Organisationssoziologie in einer kritischen Soziologie ein wichtiger Stellenwert zu, doch sind alle Bereiche der Gesellschaft Gegenstand kritischer Soziologie. Deshalb behandeln die Vorträge der Reihe Themen aus sehr unterschiedlichen Feldern.

16. Juni 2011 Thomas Lemke

„The body does not lie. Bericht aus einem laufenden Forschungsprojekt“

AfE-Turm Raum 2302

30. Juni 2011 Rolf Haubl

"Versuche, die Sozio- und Psychodynamik des Geldes zu verstehen"

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Sitzungsraum Parterre

14. Juli 2011 Sabine Hark (TU Berlin)

„Feministische Kritik - Ein 'Aufstand auf der Ebene der Ontologie'“

AfE-Turm, Raum 2302

Die Veranstaltungen finden jeweils donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr (c. t.) statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„Opferkultur?“ - Podiumsdiskussion

Es diskutieren Klaus Günther (IfS), Cornelius Nestler (Uni Köln), sowie Christian Schneider (Frankfurt) und Katharina Stengel (Fritz Bauer Institut)

Moderation: Peter Kemper (Hessischer Rundfunk hr2)

Montag, 20. Juni 2011, 20.00 Uhr, Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2

Eintritt VKK 5/3 Euro; Abendkasse 6/4 Euro

Institut für Sozialforschung

[ZeitBrüche – Diagnosen zur Gegenwart](#)

Veranstaltungen des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

9.-10. Juni 2011

Tagung: Treffräume juristischer und ökonomischer Regulierungsrationalitäten im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Hausener Weg 120; 60489 Frankfurt am Main

Abstracts (deutsch, pdf): [Hier](#), Tagungsprogramm (pdf): [Hier](#)

Um vorherige Anmeldung wird gebeten

15. Juni 2011, 18 Uhr c.t.

Cluster-Ringvorlesung (4): Prof. Dr. Charles Taylor (McGill University, Montreal)

The Meaning of ‚Post-Secular‘

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum, HZ2

Plakat (pdf): [Hier](#), Programm (pdf): [Hier](#)

15.-18. Juni 2011

Internationale Konferenz: A Secular Age or a Postsecular Constellation? On Religion, Ethics, and Politics in a Globalizing World

Gästehaus der Goethe-Universität, Frauenlobstraße 1; 60487 Frankfurt am Main

Programm (pdf): [Hier...](#)

Anmeldung bis zum 9. Juni erforderlich

16. Juni 2011, 18 Uhr c.t.

Cluster-Ringvorlesung (5): Prof. Dr. José Casanova (Georgetown University, Washington, D.C.)

Stadial Consciousness and Religious Hierarchic Asymmetry in our Post-Secular Global Age

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum, HZ5

Plakat (pdf): [Hier](#); Programm (pdf): [Hier](#)

16.-18. Juni 2011

International Graduate Conference: Colonial Legacies, Postcolonial Contestation: Decolonising the Humanities and the Social Sciences

Grüneburgplatz 1, Campus Westend

Weitere Informationen: [Hier](#); Programm (pdf): [Hier](#)

Um Anmeldung wird gebeten

22. Juni 2011, 18 Uhr c.t.

Cluster-Ringvorlesung (6): Prof. em. Dr. Dr. h.c. Karl Gabriel (Exzellenzcluster Religion und Politik der Universität Münster)

Der lange Abschied von der Säkularisierungsthese – und was kommt danach?

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum, HZ5

Plakat (pdf): [Hier](#); Programm (pdf): [Hier](#)

30. Juni 2011, 20 Uhr

Frankfurter Stadtgespräch VI. Wachstum ohne Ende? Zur Ökonomie des Mehr

Prof. Hans Christoph Binswanger im Gespräch mit Prof. Bertram Schefold und Dr. Toni Föllmi

Moderation: Peter Siller

Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg; Markt 44

Weitere Informationen: [Hier](#)

Weitere Veranstaltungen

TAGUNGEN, WORKSHOPS & KONFERENZEN

IPC-Workshops für Promovierende

„Academic Writing for Social Scientists II - How to Respond to a Review? Peer Review Process in Academic Journals“

Leitung: Dr. Alice Szczepanikova, Goethe Universität

27. Juni 2011, 13-16 Uhr

IPC-Räume im 27. Stock des AfE-Turms,

[Nähere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

Informationen zu Publikationen auf der Homepage des Fachbereichs:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle_publicationen

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Nölke, Andreas / Heires, Marcel

[Finanzkrise und Finanzialisierung](#)

in: Kessler, Oliver (Hrsg.): Die Politische Ökonomie der Weltfinanzkrise

VS-Verlag, 2011, S. 37-52

BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN

Heinemann, Torsten

Archäologie des Nicht-Gesagten: Eine psychoanalytisch inspirierte Sozialforschung

in: Freie Assoziation. Zeitschrift für das Unbewusste in Organisation und Kultur, Jg. 14, Nr. 1, S. 67-80

SONSTIGE PUBLIKATIONEN

Nölke, Andreas

[Transnational Economic Order and National Economic Institutions. Comparative Capitalism Meets International Political Economy](#)

MPIfG Working Paper 11 /3 Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung

Köln (April) 2011

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK

Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

[Übersichtsseite für alle Fächer](#)

[Neuerwerbungen in Politikwissenschaften](#) - [Neuerwerbungen in Soziologie](#)

FORSCHUNG UND LEHRE

AUSZEICHNUNGEN, PREISE UND BERUFUNGEN

Fellowship für Prof. Dr. Brigitte Geißel am Ash Center for Democratic Governance and Innovation der Harvard Kennedy School

Prof. Dr. Brigitte Geißel hat eine Einladung für ein Fellowship am Ash for Democratic Governance and Innovation der Harvard Kennedy School erhalten (Herbst 2011 bis Frühjahr 2012). Sie wird die Einladung annehmen und ihr Forschungssemester (WS 2011/12) überwiegend am [Ash-Center](#) verbringen.

Outstanding Position Paper Award für die Delegation der Goethe-Universität zum NMUN

Die Frankfurter Delegation zum National Model United Nations (NMUN), einer Simulation der Vereinten Nationen, wurde für ihre hervorragende Vorbereitung auf die Konferenz mit dem „Outstanding Position Paper Award“ ausgezeichnet. Das NMUN fand vom 19. bis 24. April in New York statt. Die Delegation der Goethe-Universität bestand aus 13 Studierenden des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und erstmalig auch aus 5 Schülern der Internatsschule Schloss Hansenberg, mit der die Goethe-Universität ein Kooperationsabkommen hat. Die Gruppe hat sich unter Leitung von Elvira Rosert, Mitarbeiterin der Professur für Internationale Institutionen und Friedensprozesse, Prof. Dr. Tanja Brühl, ein Jahr lang darauf vorbereitet, bei den simulierten Verhandlungen in verschiedenen UN-Gremien, darunter auch im Sicherheitsrat, die Republik Österreich zu vertreten.

Informationen zum Projekt: www.nmun-frankfurt.de

Pressemitteilung der Universität: <http://www.muk.uni-frankfurt.de/pm/pm2011/0411/075/index.html>

E-LEARNING

eLearning-Fachforum: "Lernen in Sozialen Netzwerken"

Welche Rolle spielen soziale Netzwerke in formellen und informellen Lernprozessen? Wie findet Lernen dort statt? Und: Wie lassen sich soziale Netzwerke erfolgreich in formellen Bildungsprozessen einbinden? Diesen Fragen geht das Fachforum mit Präsentationen, Vorträgen und Diskussionsnach. Während die Vernetzung in den so genannten Social Communities für viele Menschen zur Selbstverständlichkeit geworden ist, wagen sich Hochschulen und Bildungseinrichtungen nur langsam an die Einbeziehung solcher Netzwerke in ihre Bildungsprozesse heran. Zugleich bestehen hier erste Versuche, soziale Netzwerke auch im Kontext ihrer eigenen Einrichtungen aufzubauen oder jenseits hierarchisch angelegter Lernmanagementsysteme in Lernprozessen zu nutzen.

21. Juni 2011, 10 Uhr im Gästehaus der Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

[Programm und Informationen](#)

Workshops zu Neuen Medien im Rahmen des SoftSkill-Programms

- 12.07.11 - Blogs - das Leben im Netz
- 11.07.11 - eLearning
- 14.07.11 - Podcasts

Informationen und Anmeldung unter: <http://www.softskills.uni-frankfurt.de/>

MITTEILUNGEN

Ausschreibung der Methoden-Professuren

Da der Antrag der Goethe-Universität beim Bund-Länder-Programm erfolgreich war, kann der Fachbereich zwei Methoden-Professuren vorzeitig besetzen. Eine Professur wird den Schwerpunkt qualitative, die andere quantitative Methoden haben. Zusätzlich werden die Professuren für Soziologie mit dem Schwerpunkt Quantitative Analysen gesellschaftlichen Wandels und für Soziologie und Sozialpsychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der interpretativen empirischen Sozialforschung ausgeschrieben. Weitere Informationen zum Bund-Länder-Programm finden Sie hier:

<http://www.uni-frankfurt.de/org/ltg/admin/luq/lehre/antraege/starkerstart.html>

FACHBEREICHSRAT

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

Genehmigte Protokolle des Fachbereichs ([Login](#))

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

An der Johann Wolfgang Goethe-Universität sind am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften folgende Stellen im Beamten- bzw. äquivalent im Angestelltenverhältnis zu besetzen:

1. Professur (W3) für Soziologie mit dem Schwerpunkt Quantitative Analysen gesellschaftlichen Wandels

Von dem/der Stelleninhaber/in wird ein internationales, herausragendes Forschungsprofil erwartet. Gefordert werden insbesondere national und international relevante Publikationen. Neben Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und der Bereitschaft zur Mitarbeit an laufenden und geplanten Forschungsvorhaben der Universität wird ein hohes Lehrengagement in allen am Fachbereich laufenden Studiengängen erwartet.

Die Professur ist mit mindestens 4 SWS an der grundständigen und weiterführenden Ausbildung in quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie an der Ausbildung zur Praxis statistischer Analyseverfahren beteiligt.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung sind daher herausragende methodische Kenntnisse, besondere didaktische Fähigkeiten in der Vermittlung statistisch-quantitativer Verfahren in der Lehre sowie eine hervorragende Expertise in mindestens einem Kerngebiet soziologischer Forschung. Erwartet wird insbesondere ein Schwerpunkt in einem oder mehreren der nachfolgend genannten Themenfelder: demographische Entwicklung, Familie, Bildung, Wissenschaft oder Migration. Bewerbung bitte mit Kennziffer 5/2011 kennzeichnen.

2. Professur (W3) für Soziologie und Sozialpsychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der interpretativen empirischen Sozialforschung

Von dem/der Stelleninhaber/in wird ein internationales, herausragendes Forschungsprofil erwartet. Gefordert werden insbesondere national und international relevante Publikationen. Neben Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und der Bereitschaft zur Mitarbeit an laufenden und geplanten Forschungsvorhaben der Universität wird ein hohes Lehrengagement in allen am Fachbereich laufenden Studiengängen erwartet.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung sind herausragende methodische Kenntnisse in den interpretativen Methoden der empirischen Sozialforschung, sowie eine hervorragende Expertise in mindestens einem Kerngebiet soziologischer und/oder sozialpsychologischer Forschung.

Gewünscht wird insbesondere ein Schwerpunkt im Themenfeld Konstitution von Subjektivität.

Kenntnisse in der Sprachforschung sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt „Wissenschaftsforschung“ sind ebenfalls erwünscht.

Die Professur ist auch an der Lehrerbildung beteiligt: Erfahrungen und Konzepte zur Vermittlung der Fachinhalte an Schulen werden begrüßt.

Bewerbung bitte mit Kennziffer 6/2011 kennzeichnen.

3. Professur (W3) mit dem Schwerpunkt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung

Von dem/der Stelleninhaber/in wird ein internationales, herausragendes Forschungsprofil erwartet. Gefordert werden insbesondere national und international relevante Publikationen. Neben Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und der Bereitschaft zur Mitarbeit an laufenden und geplanten Forschungsvorhaben der Universität wird ein hohes Lehrengagement in allen am Fachbereich laufenden Studiengängen erwartet. Der Stelleninhaber soll am neu aufzubauenden Zentrum zur Vermittlung von Methoden der empirischen Sozialforschung mitwirken.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung sind herausragende methodische Kenntnisse in qualitativen Verfahren sowie eine hervorragende Expertise in mindestens einem Kerngebiet soziologischer und/oder politikwissenschaftlicher Forschung. Erwartet werden zudem vertiefte Kenntnisse in vergleichenden Verfahren.

Bewerbung bitte mit Kennziffer 7/2011 kennzeichnen.

4. Professur (W3) mit dem Schwerpunkt Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung

Von dem/der Stelleninhaber/in wird ein internationales, herausragendes Forschungsprofil erwartet. Gefordert werden insbesondere national und international relevante Publikationen. Neben Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und der Bereitschaft zur Mitarbeit an laufenden und geplanten Forschungsvorhaben der Universität wird ein hohes Lehrengagement in allen am Fachbereich laufenden Studiengängen erwartet. Der Stelleninhaber soll am neu aufzubauenden Zentrum zur Vermittlung von Methoden der empirischen Sozialforschung mitwirken.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung sind herausragende methodische Kenntnisse, besondere didaktische Fähigkeiten in der Vermittlung statistisch-quantitativer Verfahren in der Lehre sowie eine hervorragende Expertise in mindestens einem Kerngebiet soziologischer und/oder politikwissenschaftlicher Forschung.

Die Professur ist maßgeblich an der grundständigen und weiterführenden Methodenausbildung des Fachbereichs sowie an der Ausbildung zur Praxis statistischer Analyseverfahren beteiligt. Bewerbung bitte mit Kennziffer 8/2011 kennzeichnen.

Details zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Einstellungs Voraussetzungen finden Sie unter: <http://www.uni-frankfurt.de/aktuelles/ausschreibung/professuren/index.html>

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in Forschung und Lehre exzellent ausgewiesen sind und international sichtbare Forschungsleistungen belegen können, sind eingeladen, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlichem und beruflichem Werdegang), Fotokopien der Zeugnisse und Urkunden, Verzeichnis der selbständigen Lehrveranstaltungen und Schriftenverzeichnis innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Prof. Dr. Andreas Nölke, Robert-Mayer-Str. 5, D-60054 Frankfurt/Main E-Mail: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de zu richten.

FACHSCHAFT

Zu erreichen ist die Fachschaft 03 stets unter <http://www.fs03.de>

IMPRESSUM

Herausgeber/in:

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main.

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Andreas Nölke, Dekan

Redaktion: Andrea Knop, Peter Konrad

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 14. Juni 2011

Bitte verwenden Sie für Ihre Beiträge zum Newsletter dieses Formular ([Newsletter-Meldung](#)).

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

[Zum Online-Archiv](#) mit allen bisher publizierten Newslettern des Fb03

[Sie möchten den Newsletter abbestellen?](#)

© 2009 - 2011, Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main